



## Pussers British Navy Rum Gunpowder Proof



ArtNr.:	10903
Preis:	29,00 EUR
Inhalt:	0.7 l
Alkohol VOL:	54,0 %
Destillerie:	Pusser's - Virgin Islands (GB)
Land:	Jungfern-Inseln
Rum-Typ:	Blend
Shop-	4 von 5 Sternen
Bewertung:	

### Beschreibung

Nach der Eroberung Jamaikas durch die englische Flotte (1655) wurde bei der Royal Navy der tägliche "Tot of Rum" eingeführt. Die durch den Purser - auch Pusser genannt - verabreichte Gabe zur Stärkung der Moral wurde fester Bestandteil englischer Seefahrertradition bis 1970. Er besteht aus sechs in Eichenfässern gereiften und sorgfältig ausgesuchten Rums von den British Virgin Islands, Guyana und Trinidad und wird nach wie vor nach dem alten originalen Navy-Rezept hergestellt. Da der Rum Pusser's British Navy eben wie in alten Zeiten in Pot Stills destilliert wird. Er wird ohne Zugabe von künstlichen Aroma- und Geschmacksstoffen hergestellt.

**Farbe:** Bernstein.

**Duft:** Eiche, Gewürz, Trockenfrucht.

**Geschmack:** Schöne Süße, Toffee, Trockenpflaume, Exotische Gewürze.

**Nachklang:** Der Rum besitzt trotz seines erhöhten Alkoholgehalts ein ausgeprägtes Aroma.

**Fazit:** Ideal für Cocktails und Longdrinks, aber auch zum puren Genuß empfehlenswert.

### Destillerie Info

#### Pusser's - Virgin Islands (GB)

1979 kaufte Charles Tobias die Rezeptur für den Pusser's Rum von der British Navy und gründete sein erfolgreiches Unternehmen Pusser's Ltd.

Pusser's Rum hat eine einmalige Geschichte und kann auf eine ganz besondere, alte Tradition verweisen. Seit 1655 wurde dieser Rum auf den Schiffen der British Navy als tägliche Ration ausgeteilt.



Damals war der Purser, auch Pusser (Zahlmeister) genannt, für die Zuteilung dieser täglichen Rumrationen zuständig - bis 1970 diese schöne Tradition der Sparsamkeit zum Opfer fiel. Aber noch heute wird Pusser's Rum für "Zivilisten" hergestellt.

### Aktuelle Bewertungen

Autor: Simon M  
Datum: 2017-10-06  
Bewertung: 4 von 5 Sternen  
Kommentar: Die Geschichte von Pussers British Navy Rum ist wirklich sehr interessant und beeindruckend. Da bekommt man wieder richtig Lust auf alte Piratenbücher, wenn der Rum nach Gunpowder benannt ist. Die Farbe des Tropfens ist kräftig und satt. Der Ton lässt sich am ehesten mit Bernsteinfarben beschreiben. Auch goldene und rotbraune Farben mischen sich bei. Beim Schwenken im Glas bilden sich sofort feine und dünne Engelstränen. Einige Tropfen bleiben auch am Glasrand hängen. Der Duft im Glas wird durch Gewürze dominiert. Holzaromen mit leichtem Raucharoma mischen sich unter. Auch Zigarrentabak ist wahrzunehmen. Die Nase ist angenehm kernig ohne Süße. Lässt auf einen starken Charakter schließen. Der erste Geschmackseindruck ist geprägt von starke Gewürze. Es mischen sich, wie beim Duft Holz- und Raucharomen bei. Das Mundgefühl ist kernig, echt und ohne Schnörkel. Zu Beginn herb, danach geht er in einen angenehme Süße über ohne zu süß zu wirken. Erst beim zweiten Schluck nimmt man den erhöhten Alkoholgehalt wahr. Der Nachklang ist sehr vielschichtig. Hier liegt die Kompetenz des Rums. Abwechslungsreich zwischen herb und süß. Von Tabak über Holz bis zur Trockenfrucht geht das Spektrum. Ahoi, Matrosen...